Bruns, Herbert

Stand: 03.11.2026

Geburtsdatum:	11. Juli 1920
Sterbedatum:	27. Februar 1998
Geburtsort:	Wilhelmshaven
Sterbeort:	Schlangenbad (?)
Wirkorte:	Wilhelmshaven; Wangerooge; Göttingen; Würzburg; Hamburg; Schlangenbad; Berlin
Tätigkeit:	Biologe; Zoologe; Ornithologe; Vogelschützer; Publizist
Akademischer Grad:	Dr. rer. nat.

Biographische Anmerkungen

Schulbesuch in Wilhelmshaven; 1939 Abitur; schon als Schüler ornithologische Forschungen an der Jadeküste und in und um Wilhelmshaven sowie auf Wangerooge; nach der Kriegsteilnahme 1945-1950 Biologiestudium in Göttingen; publizierte in dieser Zeit: "Die Vogelwelt Südniedersachsens. Nach neueren Beobachtungen im Weser-Leinebergland und Oberharz" (Göttingen 1949); gründete 1948 die Zeitschrift "Ornithologische Mitteilungen"; 1950 Promotion in Göttingen ("Die Bedeutung optischer Merkmale des Futterplatzes und des Futters für nahrungssuchende Meisen"); 1951-1956 wiss. Assistent in Würzburg; 1956-1962 wissenschaftlicher Leiter des staatlichen Vogelschutzes in Hamburg; lebte danach in Schlangenbad (Taunus); Mitarbeit an der zoologischen Enzyklopädie "Grzimeks Tierleben" (Bd. 8 und 9, 1968); Gründung der Zeitschrift "Das Leben" (später "Leben und Umwelt"), frühe Stellungnahme gegen die Nutzung der Atomenergie (1965); 1972-1980 Professor für Zoologie an der PH Berlin und anschließend bis zur Emeritierung 1985 an der TU Berlin; 1991 Verdienstkreuz; 1995 Ehrenzeichen in Gold des NABU (Naturschutzbund Deutschland)

Biographische Quellen

Seitz (2012), S. 301-304

Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Kalliope

Literatur zur Person

GND: 1034698672

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 20.11.2012